

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
T308	Cantnitzer Wacholderheide östlich der Ortschaft Cantnitz (MST, NP FSL)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Ca. 3 ha große Wacholderheide mit Magerrasengesellschaften auf einem von Sickerwasser bestimmtem Sandhang. Die Krautschicht des ausgewiesenen GLB „Cantnitzer Wacholderberg“ wird zum Teil von Erikabeständen, teils von Beständen mit Drahtschmiele (<i>Avenella flexuosa</i>), Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>), Wiesenschwingel (<i>Festuca altissima</i>) und Feldhainsimse (<i>Luzula campestris</i>) gebildet. Auf den Blößen siedeln Silbergras-Pioniergesellschaften. Der Boden ist reich mit verschiedenen Moosen und Flechten bedeckt. Der Wacholderberg wird regelmäßig gemäht, so dass die Verbuschung in Kernbereichen gering ist, dafür aber im Randbereich eindringt. Die Wacholder sind überaltert, Jungwuchs ist nur gering zu beobachten.</p>
		<p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend): FFH-Gebiet DE 2646-305 „Wälder bei Feldberg mit Breitem Luzin und Dolgener See“</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Die Pflegennutzung muss intensiviert und Jungwuchs gezielt geschützt werden. Neuanpflanzungen mit Wacholder sind anzustreben.</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</p>
		<p>Quellen: LK MST 2010</p>